

Methode: Aquarium	
Thema	Zielbildentwicklung - Kreativmethode
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Zielbildes für eine ganze Organisation oder für ein Team • Reflexion des aktuellen Zustandes • Erarbeitung von Wünschen und Zielen
Zielgruppe	<p>Die Methode ist geeignet für alle Personengruppen.</p> <p>Gruppengröße: Durch die Aufteilung in Kleingruppen, können beliebig viele Personen teilnehmen.</p>
Zeit	Ca. 120 Minuten
Durchführung	<p>Gruppenaufteilung: Die Teilnehmenden werden in Gruppen von maximal 6 Personen unterteilt. Die Gruppen können nach Abteilungen, Hierarchieebenen, Betriebszugehörigkeit o. ä. gebildet werden.</p> <p>Im ersten Schritt bekommt jede Gruppe ein DIN A3 Papier und Buntstifte. Sie erhalten folgende Aufgabe: „Bitte stellen Sie ihr Unternehmen/Team als Aquarium dar.“ Die Teilnehmenden erhalten keine weitere Anweisung oder Erklärung und sollen sich in den Gruppen mit der Aufgabenstellung auseinandersetzen. Sie haben 20 Minuten Zeit.</p> <p>Anschließend stellen alle Gruppen ihr Aquarium im Plenum vor. Die wichtigsten Aspekte hält der*die Moderierende auf einem Flipchart fest.</p> <p>Im zweiten Schritt gehen die Gruppen mit einem neuen DIN A3 Papier in die zweite Fragestellung: „Wie wünschen Sie sich Ihr Unternehmen/Team? Stellen Sie es als Aquarium dar.“ Wieder haben die Gruppen 20 Minuten Zeit.</p> <p>Auch dieses Aquarium stellt jede Gruppe im Plenum vor und der*die Moderierende macht Notizen.</p> <p>Abschließend entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam ein Zielbild für ihre Organisation oder ihr Team aus den gesammelten Stichpunkten.</p>
Ergebnis	Am Schluss der Methode hat jede Gruppe zwei Aquarien gestaltet: einen IST- und einen SOLL-Stand. Die Gruppen setzen sich dadurch mit ihrer Organisation oder ihrem Team auseinander. Sie hinterfragen die Zusammensetzung, die Strukturen und Abläufe und überlegen des Weiteren wie sie sich die Zusammenarbeit, Prozesse und Rollen wünschen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • DIN A 3 Papier • Buntstifte • Metaplanwände • Flipchart • Flipchartstifte
Sonstiges	Führungskräfte und Beschäftigte können bei dieser Methode in unterschiedliche Gruppen eingeteilt werden, falls die Einschätzung besteht, dass sich die Beschäftigten sonst eher zurückhaltend äußern.